

Leitfaden geschlechtersensible Sprache

Impressum

Autorin: Prof. Dipl. Des. Julia Schnitzer - Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Druck: Druckerei der Technischen Hochschule Brandenburg

Kontakt: Technische Hochschule Brandenburg

University of Applied Sciences

Magdeburger Str. 50

14770 Brandenburg an der Havel

T +49 3381 355 - 443

F +49 3381 355 - 199

E julia.schnitzer@th-brandenburg.de

www.th-brandenburg.de

Stand: 17. März 2023

© Technische Hochschule Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

1	Regelungen für rechtsverbindliche Dokumente und den Dienstverkehr	4
1.1	In der direkten Ansprache	4
1.2	Personenstand	4
2	Regelungen für rechtsverbindliche Dokumente und den Dienstverkehr	5
2.1	Weiteres.....	5
3	Portale und Links zum Thema.....	6
4	Tabelle.....	7

Allgemeines

Dieser Leitfaden befasst sich mit der Verwendung von geschlechterbewusster Sprache an der Technischen Hochschule Brandenburg. Dabei wird zwischen gendergerechter und gendersensibler Sprache unterschieden. Der Leitfaden geschlechtersensible Sprache wurde am 08. März 2023 vom Senat der THB mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Leitfaden ist zweiteilig gegliedert. Der erste Teil beschreibt die Regelung der Verwendung der gendergerechten Sprache laut BbgHG (vom 28. April 2014, GVBl.I/14, [Nr. 18], S., Beschl. BVerfG GVBl.I/18 [Nr. 18]; zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020; GVBl.I/20, [Nr. 26]) im § 7, (6) im Bereich rechtsverbindlicher Dokumente und dem Dienstverkehr. Im Bereich der Hochschulkommunikation im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit und des Hochschulmarketings spricht dieser Leitfaden im zweiten Teil eine Empfehlung zur Verwendung gendersensibler Sprache unter Berücksichtigung aller Geschlechter aus. Für weitere Bereiche wie der internen Kommunikation, dient dieser Leitfaden für Mitarbeitende und Studierende der Technischen Hochschule Brandenburg auf freiwilliger Basis als Orientierung.

Die Verwendung gendersensibler Sprache orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und berücksichtigt die Gleichbehandlung aller Geschlechter. Neben Frauen und Männern sind Personen mit unbestimmtem oder diversem Geschlecht eingeschlossen.

Eine gender- und diversitätssensible Sprache ist ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Geschlechtergerechtigkeit sowie zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Geschlechtervielfalt. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Verwendung der rein männlichen Sprachform zur Benachteiligung von Frauen führt. In der Publikation „Duden. Gendern – ganz einfach!“ aus dem Jahr 2019 (Dudenverlag Berlin, ISBN 978-3-411-74335-3) stellen die Autorinnen Prof. Dr. Gabriele Diewald und Dr. Anja Steinhauer fest:

„[...] Menschliche Sprache ist sowohl das Ergebnis als auch das Instrument gesellschaftlicher Konzeptionen der Wirklichkeit. Anders formuliert: Sprache ist vom Denken geprägt und Sprache prägt das Denken. Zugleich ist Sprache die Grundlage jedes gesellschaftlichen Handelns.“ (Diewald und Steinhauer 2019, S. 7; https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/fileadmin/Chancengleichheit/DUDEN_Gendern_-_ganz_einfach.pdf)

1 Regelungen für rechtsverbindliche Dokumente und den Dienstverkehr

Zur Umsetzung der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen gelten an der Technischen Hochschule Brandenburg folgende Regelungen für rechtsverbindliche Dokumente und den Dienstverkehr:

1.1 In der direkten Ansprache

- **Frauen und Männer werden in ihrer geschlechtsspezifischen Form angesprochen.**

Das heißt, wenn direkt eine Frau / Frauen gemeint sind, ist die weibliche Form zu wählen. Wenn direkt ein Mann / Männer gemeint sind, ist die männliche Form zu wählen.

Beispiel: sehr geehrte Vizepräsidentin, sehr geehrter Kanzler

- **Wenn alle Geschlechter angesprochen werden sollen, sind – sofern möglich und sinnvoll – neutrale Formen zu wählen:**

Beispiel: liebe Studierende, liebes Kollegium, liebes Präsidium

- Wenn es keine neutralen Formen gibt, sind beide Geschlechter zu benennen, hier wird die weibliche Form der männlichen Form vorangestellt:

Beispiel: liebe Professorinnen und Professoren

1.2 Personenstand

Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG) schützt die geschlechtliche Identität. Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG schützt auch Menschen, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen, vor Diskriminierungen. Personen, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen, werden in beiden Grundrechten verletzt, wenn das Personenstandsrecht dazu zwingt, das Geschlecht zu registrieren, aber keinen anderen positiven Geschlechtseintrag als weiblich oder männlich zulässt.

In der Personenstandserfassung wird das Geschlecht wie folgt erfasst bzw. dargestellt:

- männlich, weiblich, divers (m/w/d)
- In Ausschreibungen:
Stelle Akademische Mitarbeit (m/w/d) oder
Akademische Mitarbeiterin / akademischer Mitarbeiter (m/w/d)
Professur (m/w/d)

2 Regelungen für rechtsverbindliche Dokumente und den Dienstverkehr

Der Senat und die GBA empfehlen im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes die Verwendung einer neutralen Ansprache. Sollte diese nicht möglich oder sinnvoll sein, wird die Ansprache aller Geschlechter mittels eines Doppelpunkts empfohlen. Der Doppelpunkt ist das Zeichen, das den Lesefluss am wenigsten stört und von den allermeisten Screenreadern und Bots problemlos interpretiert werden kann, darüber hinaus ist es bereits in der Wissenschaft etabliert.

Um die Sichtbarkeit aller Geschlechter in der Sprache zu erhöhen, haben sich folgende Lösungen etabliert:

- Genderneutrale Sprache
- Doppelpunkt:
- Sternchen* (Gender-Sternchen)
- Unterstrich_ (Gender-Gap)
- Schrägstrich/

Die Verwendung dieses typografischen Zeichens als Wortzusatz deutet die geschlechtliche Vielfalt einer Personenbezeichnung an und integriert das 3. Geschlecht (divers) und Personen mit unbestimmtem Geschlecht. Von fast allen Screenreadern wird der Gender-Doppelpunkt als "Pause" gesprochen und verständlich kommuniziert. Auch von Sprachassistenten und KI-gestützten Applikationen wird der Gender-Doppelpunkt verstanden. Somit ist diese Empfehlung weitgehend barrierefrei.

Beispiele für Substantive mit identischem Wortstamm

Dekan:innen, Präsident:innen,

Bei Substantiven mit keinem identischen Wortstamm ist es schwieriger. Hier empfiehlt sich die Umschreibung, sofern sinnvoll, oder das Ausschreiben der weiblichen und männlichen Form:

Beispiel: Kollegen

Umschreibung: Mitarbeitende oder Kolleginnen und Kollegen

2.1 Weiteres

In Publikationen wie Flyern, Broschüren, Informationsmaterialien, Webseiten, Postern und Weiteren sollten Frauen sichtbar sein und angemessen repräsentiert werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

Durch dieses Vorgehen soll im Sinne der Gleichstellung sichergestellt werden, dass sich möglichst alle Geschlechter von der Veröffentlichung angesprochen fühlen. Im Falle einer Handlungsaufforderung als Kommunikationsziel, beispielsweise eines Aufrufs zur Bewerbung in einer Stellenausschreibung, sollen

explizit Frauen interessiert / angesprochen werden, um den Frauenanteil an der Technischen Hochschule Brandenburg perspektivisch zu erhöhen. (Mehr unter:

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93874/7d4e27d960b7f7d5c52340efc139b662/frauen-in-fuehrungspositionen-deutsch-data.pdf>

Geschlechterbewusste Formulierungen können nur schrittweise in den Sprachgebrauch integriert werden. In der Übergangszeit erfordern sie Kreativität und sprachliches Geschick. Die Anwendungsfelder sind komplex. Die spezielle Umsetzung muss jeweils im Einzelfall geprüft und in der Anwendung bewertet werden. Vor zusätzliche Herausforderungen werden insbesondere Personen gestellt, die Deutsch als Fremdsprache erlernen. Ein respekt- und verständnisvoller Umgang miteinander sowie eine kooperative und tolerante Herangehensweise und gegenseitige Unterstützung sind im Transformationsprozess unerlässlich.

3 Portale und Links zum Thema

Orientierung und Hilfestellung bieten weiterführende Veröffentlichungen im Internet, die das Thema diskutieren. Hier werden durch Fachleute und Engagierte Wikis erarbeitet, Beispiele guter Praxis gesammelt und Servicedienstleistungen zur Unterstützung angeboten. Nachfolgende Empfehlungen stellen lediglich eine Auswahl dar. Die angehängte Tabelle kann nur beispielhaft als Vorlage dienen. Die Anwendung der jeweils empfohlenen Formulierung sollte im Einzelfall geprüft werden, wobei insbesondere eine notwendige Rechtsgültigkeit der getroffenen Aussage geprüft werden muss.

Bildungsserver Berlin-Brandenburg: Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifendekompetenzentwicklung/gleichstellung-und-gleichberechtigung-der-geschlechter-gendermainstreaming>

Genderleicht.de

<https://www.genderleicht.de>

Geschickt gendern

<https://geschicktgendern.de>

<https://geschicktgendern.de/links/>

Gesellschaft für deutsche Sprache e. V.

<https://gfds.de/standpunkt-der-gfds-zu-einer-geschlechtergerechten-sprache/>

<https://gfds.de/schwerpunkt-gendering/>

BMFSFJ – Gleichstellungspolitik: Politik für Frauen und Männer

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung>

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Diskriminierungssensible Sprache

<https://diskriminierungsschutz.uni-halle.de/howto/sprache/>

Universität Potsdam - Diversitätssensible Sprache

[https://www.uni-](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/gleichstellung/Dokumente/Toolbox_f%C3%BCr_gender_und_diversit%C3%A4tsbewussten_Hochschulalltag.pdf)

[potsdam.de/fileadmin/projects/gleichstellung/Dokumente/Toolbox_f%C3%BCr_gender_und_diversit%C3%A4tsbewussten_Hochschulalltag.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/gleichstellung/Dokumente/Toolbox_f%C3%BCr_gender_und_diversit%C3%A4tsbewussten_Hochschulalltag.pdf)

AWO - Diskriminierungssensible Sprache und Behinderung

https://demokratie.awo.org/wp-content/uploads/Vielfaltssensible-Sprache_Empfehlungen-AWO-Bu_end.pdf

4 Tabelle

Tabelle: Beispiele verschiedener Möglichkeiten zur geschlechterbewussten Sprache

Quelle: <https://geschicktgendern.de>, Stand 13.02.2023

	Weibliche und männliche Ansprache	Bevorzugte, neutrale Variante	Alternative mit Gender-Doppelpunkt
A	Absenderin, Absender	Abgesendet von, gesendet von	Absender:in
	Absolventinnen, Absolventen	Absolvierende, abschließende Personen	Absolvent:in
	Akademikerinnen, Akademiker	--	Akademiker:in
	Akteurin, Akteur	handelnde Person, Beteiligte	Akteur:in
	Ansprechpartnerin, Ansprechpartner	Ansprechperson, Kontaktperson	Ansprechpartner:in
	Antragstellerin, Antragsteller	Antragstellende Person	Antragsteller:in
	Arbeitgeberin, Arbeitgeber	Einrichtung, Betrieb, Unternehmen	Arbeitgeber:in
	Arbeitnehmerin, Arbeitnehmer	Beschäftigte, Personal	Arbeitnehmer:innen
Ausländerin, Ausländer	ausländische o. international Studierende	Ausländer:innen	
B	Benutzerin, Benutzer	(be)nutzende Person(en)	Benutzer:innen
	Beamtinnen, Beamte	Beamtenschaft, verbeamtete Person(en)	--
	Besucherin, Besucher	Anwesende, Beteiligte	Besucher:in

	Weibliche und männliche Ansprache	Bevorzugte, neutrale Variante	Alternative mit Gender-Doppelpunkt
	Betreuerin, Betreuer	Betreuende, Betreuende Person(en)	Betreuer:in
	Bewerberin, Bewerber	sich bewerbende Person(en)	Bewerber:in
D	Dekanin, Dekan	Dekanat	Dekan:in
	Dienstleisterin, Dienstleister	Dienstleistende Person(en)	Dienstleister:in
	Direktorin, Direktor	Direktion	Direktor:in
	Dozentin, Dozent	Lehrbeauftragte, Lehrende	Dozent:in
	Drittmittelgeberin, Drittmittelgeber	Drittmittelgebende	Drittmittelgeber:in
E	Expertin, Experte	Fachleute, Fachkraft,	--
F	Fachfrau, Fachmann	Fachkraft, Fachpersonal	--
	Forscherin, Forscher	Forschende, Forschungsteam	Forscher:in
	Förderin, Förderer	Fördernde Institution, Förderung von	--
G	Geschäftsführerin, Geschäftsführer	Geschäftsführung	Geschäftsführer:in
	Gründerin, Gründer	Gründende	Gründer:in
	Gutachterin, Gutachter	Begutachtende Person(en), Gutachterteam, Gutachtergruppe	Gutachter:in
H	Habilitandinnen und Habilitanden	Habilitierende	--
	Herausgeberin, Herausgeber	herausgegeben von	Herausgeber:in
	Hochschullehrerin, Hochschullehrer	Lehrende, Hochschullehrende	Hochschullehrer:in
	Informatikerin, Informatiker	--	Informatiker:in
	Ingenieurinnen, Ingenieure	--	Ingenieur:in
	Inhaberinnen, Inhaber	Inhabende, inhabende Person(en)	Inhaber:innen
K	Kandidatinnen, Kandidaten	Kandidierende	--
	Kanzlerin, Kanzler	--	Kanzler:in
	Kolleginnen, Kollegen	Kollegium	--
	Koordinatorin, Koordinator	koordinierende Person	Koordinator:in
L	Lektorin, Lektor	Lektorat	Lektor:in
	Leiterin, Leiter	Leitung	Leiter:in
M	Mannschaft	Team, Belegschaft	--
	Mentorin, Mentor	Mentorin und Mentor	Mentor:in

	Weibliche und männliche Ansprache	Bevorzugte, neutrale Variante	Alternative mit Gender-Doppelpunkt
	Mitarbeiterin, Mitarbeiter	Mitarbeitende, Personal, Beschäftigte, Team	Mitarbeiter:in
N	Nutzerin, Nutzer	Nutzende	Nutzer:in
P	Partnerin, Partner	Partnerschaft	Partner:in
	Präsidentin, Präsident	Präsidium	Präsident:in
	Professorin, Professor	Professur	Professor:in
	Projektleiterin, Projektleiter	Projektleitung	Projektleiter:in
	Projekträgerin, Projektträger	Projektdurchführende Organisation	Projekträger:in
	Promovend, Promovendin	Promovierende	Promovend:in
	Prüferin, Prüfer	Prüfende	Prüfer:in
Q	Quereinsteigerin, Quereinsteiger	Quereinsteigende	Quereinsteiger:in
R	Rednerin, Redner	Redende, Vortragende	Redner:in
	Rednerliste	Redeliste	Redner:innenliste
	Rednerpult	Redepult	Redner:innenpult
	Referentinnen, Referenten	Referierende, Vortragende	Referent:in
S	Schülerin, Schüler		Schüler:in
	Sponsorinnen, Sponsoren	Fördernde Unternehmen	Sponsor:in
	Stifterin, Stifter	Stiftende, Fördernde	Stifter:in
	Stellvertreterin, Stellvertreter	Stellvertretende	Stellvertreter:in
	Studentinnen, Studenten	Studierende	--
	Studenten- und Studentinnensekretariat	Studierendensekretariat	--
	Studienanfängerin, Studienanfänger	neue Studierende	Studienanfänger:innen
	Studienberaterin, Studienberater	Studienberatung	Studienberater:in
	Studieninteressenten und -interessentinnen	Studieninteressierte	--
T	Teilnehmerin, Teilnehmer	Teilnehmende, Anwesende	Teilnehmer:in
	Teilnehmerliste	Teilnahmeliste	--
	Trainerin, Trainer	Trainingsleitung, Kursleitung	Trainer:in
	Tutorin, Tutor	Tutorium	Tutor:in
U	Unternehmerin, Unternehmer	Unternehmerische Person, Unternehmende	Unternehmer:in
V	Verantwortliche, Verantwortlicher	Verantwortliche Person, Verantwortlichkeit für, verantwortlich:	Verantwortliche:r

	Weibliche und männliche Ansprache	Bevorzugte, neutrale Variante	Alternative mit Gender-Doppelpunkt
	Vorsitzende, Vorsitzender	Vorsitz	Vorsitzende:r
W	Wählerin, Wähler	Wählende, Wählerschaft, Wahlberechtigte	Wähler:in
	Wissenschaftlerin, Wissenschaftler	Forschende, wissenschaftlich Beschäftigte	Wissenschaftler:in
Z	ZuhörerIn, Zuhörer	Zuhörende	Zuhörer:in